

# **Lehramtsstudium vs. Seiteneinsteiger**

**Beitrag von „puntino“ vom 26. September 2019 17:35**

## Zitat von kodi

Klar wäre das unfair. Der Punkt ist aber, dass zum Zeitpunkt der Einstellung des Seiteneinsteigers kein ausgebildeter Lehrer bereit stand.

Es wäre erst recht unfair und vom Land auch dumm, den fertig ausgebildeten Seiteneinsteiger wieder herauszuwerfen.

Ob das nun sinnvoll ist, dass der Seiteneinsteiger im Gegensatz zum LAA bereits mit Ausbildungsbeginn die Stellenzusage bekommt, darüber kann man sich sicher streiten.

Dafür spricht auf jeden Fall die Lebenssituation des durchschnittlichen Seiteneinsteigers und dass der Seiteneinstieg auch für Berufswechsler attraktiv sein soll. Da konkurriert das Land auch mit den Stellen im regulären Bereich des Seiteneinsteigers.

Richtig, außerdem war die Stelle zu der Zeit ausgeschrieben, als der Seiteneinsteiger sich darauf beworben hat. Das heißt ja noch lange nicht, dass es diese Stelle auch ein halbes Jahr später noch gegeben hätte. In der Regel wandern nicht vergebene Stelle ja wieder zurück zur Bezirksregierung (NRW, ist bestimmt in anderen Ländern ähnlich)

## Zitat von Russell

Das war ja nur die Antwort darauf, dass sich wegen der Liebe nichts verändern wird. Ist es nicht unfair, so auf der Straße zu stehen, obgleich ein fertig ausgebildeter Lehrer bereitstünde? Das ist für mich einfach nur realer Irrsinn. Lehrermangel und man merkt davon nichts. Seiteneinsteiger bleiben mit Kusshand, **richtige** Lehrer müssen weiter ziehen. Und dann fragt man sich, warum manche junge Lehrer an Existenzängsten leiden.

Das empfinde ich als ziemlich herablassend. Seiteneinsteiger sind nach der Ausbildung ebenfalls **richtige** Lehrer - zumindest bei der OBAS in NRW, mit Regelungen in anderen BL kenne ich mich nicht aus.

An deiner Stelle würde ich weniger Zeit mit Mimimi verschwenden und den Fokus lieber auf einen guten Abschluss legen. Das steigert nämlich die Chancen eine gute Stelle zu finden immens.